

[www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at)

im

# blick.punkt

MIMUSBÜHNE WALDHAUSEN: AM 16. NOVEMBER MIT DEM „GRANIDD FAUSDD“ IN DEN LINZER KAMMERSPIELEN



Amateurtheater Oberösterreich

ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH  
Pb.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 3/2013  
„GZ 02Z032045 M“

# inhalt



Die TeilnehmerInnen waren wieder mit Begeisterung dabei und begeistert von „Alles Theater“. (Seite 8)



Seite 10 & 11: Jugendtheaterfestival Rabiaterperlen, Deutschlandsberg.



Linzer Theaterclub: „Die Jagd nach der Sonne“ u.a. im Sommertheater-Rundblick ab Seite 22.

## das findet ihr in dieser Ausgabe:

<b>Keine Furcht vor den Profis</b> Sepp Mostbauer über etwaige Mindertwertigkeitsgefühle der Amateurtheaterer	3 - 4
<b>... wir machen die Welt ein bisschen besser!</b> Gerhard Koller über die Macht des Theaters	5
<b>Unser Theaterland in vier Vierteln</b> Teil III: Das Traunviertel und seine ReferentInnen	6 - 7
<b>Wieder ein großer Erfolg: „Alles Theater“</b> nächstes Jahr mit Spezialangebot für Jugendliche!	8
<b>Festival - Sommer</b>	9 - 11
<b>Große (Theater)Welt in kleinem Land</b> Bernhard Paumann war mit Gerhard Koller und Peter Schaumberger in Monaco	12 - 14
<b>Chaos als Bedingung</b> Sepp Mostbauer im Gespräch mit Ingrid Gruber-Seiberl von den Schrägen Vögeln	15 - 17
<b>Ausschreibung FOCUS 2014</b>	18
<b>Seminare</b>	19 - 21
<b>CHARAKTERKÖPFE UND STORYBOARD</b> Workshop mit Günter Mayer	20
<b>PERSÖNLICHKEIT UND STIMME IM EINKLANG</b> mit Monika Holzmann	20
<b>KABARETT ERWEITERN - VERFEINERN - AUSFEILEN</b> mit Daniela Wagner und Gastreferent Manfred Linhart	21
<b>INDIVIDUELLE SPRECHTECHNIKKURSE</b> mit Franziska Eisenschmidt	21
<b>Sommertheater-Rundblick</b> Christian Hanna und Maria Steiner sammelten zahlreiche Theaterindrücke	22 - 27
<b>Theaterproduktionen</b>	28 - 35

### Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-  
Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)  
Auflage: 2.700 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich Brutto für Netto.  
Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.  
Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi, sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigelegt werden.

## KEINE EHRFURCHT VOR DEN PROFIS!

Von Zeit zu Zeit taucht in Diskussionen die Frage auf, ob und inwieweit wir im Amateurtheater mit professionellen Theaterleuten zusammenarbeiten dürfen/können/sollen.

Eine Frage, die leicht und schnell beantwortet scheint: Ja, warum nicht - es darf/kann/soll. Schließlich geht es darum, unnötige Abgrenzungen zu vermeiden und damit Entfremdung, Neid, Gehässigkeit entgegenzusteuern.

Profis und Amateure dürfen/können/sollen sich als gleichwertige Partner sehen, die sich gegenseitig mit Impulsen bereichern. Die Gefahr, dass Amateure einem Profi (ob männlich oder weiblich) aus falsch verstandener Bewunderung zu unterwürfig begegnen, ist dabei evident und verstärkt so manches Minderwertigkeitsgefühl. Die devote und unkritische Haltung gegenüber dem Berufstheatermenschen fördert aber keineswegs das gewünschte Miteinander und kann auch, wie das nachstehende Beispiel einer nicht näher genannten Produktion der letzten Monate zeigen soll, die Qualität erheblich beeinträchtigen.

Ohne den Einzelfall denunzieren zu wollen, sollen im Folgenden einige, wie ich glaube, gravierende Fehler aufgezeigt werden, die ein professioneller Regisseur zu verantworten hatte und die vielleicht nicht passiert wären, hätte das Ensemble mehr Mitsprache eingefordert.

### Das Stück

Die Auswahl fiel auf ein gut achtzigjähriges Drama, in dem Zeitbezüge vorkamen, die das Publikum von heute ohne entsprechende Information nur schwer nachvollziehen konnte. Das Verständnis für den zeithistorischen Rahmen des Stücks konnte nur aufbringen, wer über das nötige Vorwissen verfügte.

### Bühnenbild

Menschen (bis zu elf Personen gleichzeitig), die keinen Bewegungsspielraum auf einer viel zu vollgeräumten Bühne fanden, standen sich teilweise gegenseitig im Weg. Ein schwerer Mangel, der leider immer wieder vorkommt, oft auch verursacht durch zu eifrige Kulissenbauer. Hier sollte gelten: Der Bühnenraum ist in erster Linie für die Menschen da und nicht für Mobiliar.



Chefredakteur  
Sepp Mostbauer



### Sprache

Hier verordnete der Regisseur den SchauspielerInnen einen mitteldeutschen Pseudodialekt. Ist es für Laien oft schon schwierig genug, ein einigermaßen korrektes Hochdeutsch zu sprechen, so mussten sie an einer quasi synthetischen Kunstsprache zwangsläufig scheitern.

### Nebenrollen

Zugegeben: Nicht immer sind im Amateurtheater hochbegabte Schauspieler zur Verfügung (im beruflichen Theater übrigens auch nicht) - also besetzt man Leute, die auf der Bühne weniger Erfahrung und Talent mitbringen, mit Nebenrollen. Als Regisseur sollte mir dann aber nicht der Fehler unterlaufen, dass ich diesen Menschen keine Hilfestellung bei der Erarbeitung ihrer Rollen gebe. Mehr oder weniger sich selbst überlassen wirken sie dann oft hilflos auf der Szene, werden sie oft wie bloße starre Schachfiguren aufs Theaterbrett gestellt.

### Hosenrolle

Hosenrollen sind aus Mangel an männlichen Darstellern manchmal unumgänglich, können, vom Regisseur richtig eingesetzt, auch eine erfrischende Nuance ins Geschehen bringen. Nicht aber, wenn die Betroffene einen Bart aufgemalt und - sic! - ein Gemächt zwischen die Beine platziert bekommt. Das sollte vielleicht witzig wirken, war aber nichts als eine einzige Peinlichkeit.

### Musik

Wenn Musik, dann die passende. Oder lieber gar keine. Eine Blasmusikkapelle lässt sich nicht immer und überall einsetzen. So etwa wird sie sich z.B. kaum für Tango oder Tanzmusik eignen. (Im anonym bleibenden Fall war es übrigens ein anderes Musikgenre, das der Blasmusik untergeordnet wurde)

### Fazit

Was blieb, war am Ende ein in mehrfacher Hinsicht (siehe oben angeführte Punkte!) enttäuschender Abend und die Erkenntnis, dass wir keine falsche Ehrfurcht vor den Profis haben dürfen/können/sollen. Machen wir uns nicht kleiner, als wir sind! Sonst kann es sein, dass wir unsere (Theater-)Haut zu Markte tragen, und das, nehme ich an, will doch keine/r.

*Josef Mostbauer*

#### **IMPRESSUM:**

**Obmann:** Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at 0732-7720\*15644.

**Redaktionsteam:** Leitung: Josef Mostbauer. Weitere MitarbeiterInnen: Hermine Tuschek, Bernhard Paumann, Christian Hanna, Gerhard Koller, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl

**Layout:** Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druck GmbH, A-4209 Treffling. **Auflage:** 2.700 Stück.

„im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich. Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater - Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.

**blick.punkt@amateurtheater-ooe.at**

## ...WIR MACHEN DIE WELT EIN BISSCHEN BESSER!

Ja, Theater macht die Welt ein bisschen besser.

Im Sommer war ich zu Besuch in Monte Carlo, beim Festival Mondial du Théâtre, dem Amateurtheater Welt Festival unter der Patronanz von Prince Albert II de Monaco.

**Dekadent** - der Reichtum, **wunderschön** - die Landschaft, **außergewöhnlich** - die Amateurtheaterproduktionen. Vierundzwanzig Länder, darunter Österreich mit einer oberösterreichischen Produktion aus Kirchdorf, spielten in Monaco in drei wunderschönen Theaterhäusern auf.

Am 19. August wurde das Festival eröffnet, jeden Tag konnte man jeweils drei Aufführungen sehen. Am 28. August schloss sich für vier Jahre der Vorhang in Monte Carlo, um sich 2017 wieder für das Festival zu öffnen. 250 Akteure, 150 Helfer, eine große Anzahl von Delegierten und Beobachtern (gleichzeitig mit dem Festival fand der 31. Amateurtheaterweltkongress statt) der verschiedenen Länder fuhren wieder nach Hause.

In Monaco wird **das Gemeinsame über das Trennende** gestellt und somit aktive Friedensarbeit geleistet. Finanziell wird das Festival bereits das 15. Mal vom Fürstentum Monaco getragen.

Man muss sich dieses Festival wie ein großes „Spectaculum“ Festival in Oberösterreich, und den Welttheaterkongress wie eine große Generalversammlung vom Amateurtheater Oberösterreich vorstellen. Wie wir arbeiten die Kollegen überregional zusammen. Im Grunde wollen wir alle das Gleiche auf verschiedenen Ebenen, nämlich Amateurtheater weiterbringen.

Die UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur) ist sozusagen das Dach, unter dem das Internationale Theater Institut mit Sitz in Paris aufgestellt ist. Das Theaterinstitut versucht alle Theateraktivitäten global zu vereinen. Es wurde 1948 in Prag gegründet (Österreich ist Gründungsmitglied) und hat in rund 90 Ländern der Welt Mitgliedsorganisationen sowie zahlreiche einschlägige Institutionen als affilierte Mitglieder. Aus den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges zogen die Gründungsstaaten der UNESCO die folgende Lehre:

*„Ein ausschließlich auf politischen und wirtschaftlichen Abmachungen von Regierungen beruhender Friede kann die einmütige, dauernde und aufrichtige Zustimmung der Völker der Welt nicht finden. Friede muss - wenn er nicht scheitern soll - in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden.“ ... „Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden.“*

Internationale Festivals wie die in Monaco, Österreich und in vielen anderen Ländern der Welt unterstützen und unterstreichen diese Aussagen in hohem Maße und helfen den Frieden in der Welt stückweise zu verankern. Jeder Cent, der in diese Initiativen fließt, ist es wert, ausgegeben zu werden. Die **„Mir san mir“ Mentalität ist längst überholt** und bringt uns in keinster Weise weiter. In diesem Sinne hoffe ich, **wir sehen uns** beim nächsten Festival z.B. **vom 19. Juni bis 22. Juni** beim internationalen **Festival Focus** Grenzenlos in Leopoldschlag.

Ich freue mich auf euch!



Obmann Gerhard Koller

# UNSER THEATERLAND IN VIER VIERTELN

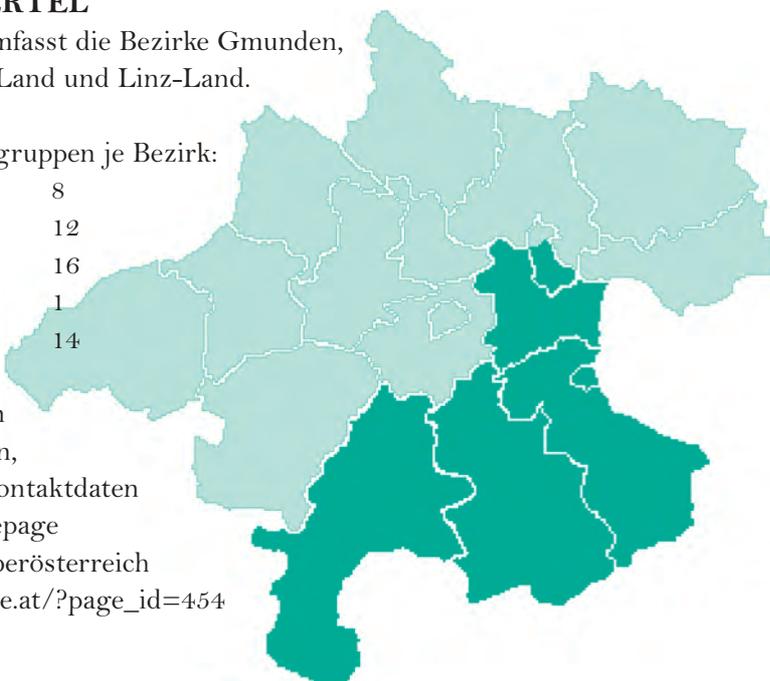
Das Traunviertel stellt sich mit seinen Viertel- und Regionalreferenten vor:

## DAS TRAUNVIERTEL

Das Traunviertel umfasst die Bezirke Gmunden, Kirchdorf, Steyr, Steyr-Land und Linz-Land.

Anzahl der Theatergruppen je Bezirk:

Gmunden	8
Kirchdorf	12
Linz-Land	16
Steyr-Stadt	1
Steyr-Land	14



Welche Theatergruppen zu den Bezirken gehören, Obfrau/Obmann und Kontaktdaten findet ihr auf der Homepage des Amateurtheaters Oberösterreich [www.amateurtheater-ooe.at/?page\\_id=454](http://www.amateurtheater-ooe.at/?page_id=454)



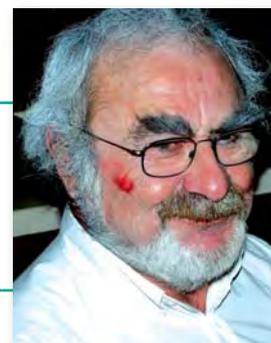
### HELMUT BOLDOG

„wacht“ als Viertelreferent über dem Traunviertel. Er ist aus unserer oö. Theaterlandschaft nicht mehr wegzudenken: hat er sich doch seit mehr als 4 Jahrzehnten einen Namen als Schauspieler, Regisseur und Referent gemacht. Seine „Theaterheimat“ ist der „Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster“.

Ihm zur Seite stehen folgende RegionalreferentInnen:

### HERBERT HÜTTNER:

Er ist seit 2008 bei der „Bühne Grünau“ und dort als Obmannstellvertreter, Schauspieler und Bühnenbauer tätig.





**HEIDI KOFLER:**

Leitet die Linzer Theatergruppe "Die Trödler" die sie vor 20 Jahren selbst gegründet hat.

Viele der gespielten Stücke stammen aus ihrer eigenen Feder. Sie betreut hauptsächlich die Linzer Theatergruppen.

**WALTER MAYRHOFER:**

Gründungsmitglied und seit mehr als 2 Jahren Obmann der „Bühne Grünau“.



**BERTIE KLAUSNER-HOELL:**

beschäftigt sich seit 30 Jahren mit Regie und ist seit 5 Jahren Spielleiterin der Theatergruppe „D’Hallstätter Theatera“.

**JOACHIM ACKERL:**

begann seine Schauspielkarriere bei der Theatergruppe Kematen an der Krems und ist seit 2001 Mitglied beim „Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster“, wo er auch manchmal Regie führt.



**ELISABETH NEUBACHER:**

seit 15 Jahren bei der „Theatergruppe Kirchdorf“ und dort als Schauspielerin und Regisseurin aktiv.

Ein Herzensanliegen ist ihr die Nachwuchsarbeit. Sie leitet eine Kinder- und eine Jugendtheatergruppe in Kirchdorf.

**BIANCA LANG:**

spielte zum ersten Mal mit ca. 7 Jahren. Seit 2006 ist sie als Schauspielerin beim „Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster“.



## WIEDER EIN GROSSER ERFOLG - „ALLES THEATER“

„Alles Theater“ ist zu einem fixen Bestandteil in der Seminarreihe des Landesverbandes geworden. Seit 10 Jahren geben erfahrene ReferentInnen Einblick in die Theaterarbeit aus der Praxis - für die Praxis. Diesen Sommer besuchten 38 TeilnehmerInnen aus 10 Theatergruppen das Seminar in den wunderschönen Räumen des Schlosses Puchberg bei Wels.

„Alles Theater“ soll **Lust auf „mehr“** machen und ein Hineinschnuppern in die vielfältige Arbeit des Theaters geben. Das Feedback der Teilnehmer war großartig und bestärkt uns in unserer Arbeit! Wir freuen uns, wenn daraus eine Theaterbegeisterung entsteht und weiterführende intensive Seminare oder Ausbildungsreihen besucht werden.



„Alles toll -  
danke an alle“

„Extrem Gut“

„Suuper“

„Alles wunderbar“

„Tolle Referenten“

„Danke - ein  
gelungenes Wochenende“

„Tolle Veranstaltung“

## DER JUGEND EINE CHANCE

Ein ganz erfreulicher Trend zeichnet sich derzeit ab: in der heurigen Spielsaison standen und stehen zahlreiche Jugendtheater-Produktionen auf dem Spielplan (siehe auch Theatertermine ab Seite 26!).

So hat sich der Vorstand entschlossen, das nächste Ausbildungsseminar **„Alles Theater“** besonders auch für Jugendliche zu öffnen. Diese Fortbildungsveranstaltung soll **für Jugendliche kostenlos** sein (Seminarbeitrag frei, Unterbringung/Verpflegung mögen die entsendenden Gruppen übernehmen) und für maximal fünf Mitglieder einer Gruppe gelten (Alter 16 - 25).

Der nächste Termin für „Alles Theater“ ist **11. bis 13. Juli 2014** im Schloss Puchberg bei Wels. **Wir sehen einander!**

PS: Angedacht ist auch, im Herbst einen Jugendtheater-Stammtisch anzukündigen, wo wir die verschiedensten Probleme, Wünsche und Klagen besprechen könnten.

# FESTIVAL – SOMMER

## Theatergruppe Pienkenhof beim Festival schauplatz.theater in Döllach in Kärnten

Unserer Theatergruppe wurde die Ehre zuteil, das Festival schauplatz.theater auf der Freiluftbühne in Großkirchheim zu eröffnen.

Der Wettergott war uns zwar nicht hold und so froren sowohl DarstellerInnen als auch Publikum, jedoch tat dies der Spiellaune keinen Abbruch.

In den folgenden Tagen nahmen wir die Gelegenheit wahr, die übrigen zehn Aufführungen zu besuchen.

Es war interessant und spannend, an drei Tagen **so viele unterschiedliche Facetten** des Amateurtheaters zu sehen. Einige Stücke, besondere Spielorte, aber auch die Nachbesprechungen lösten **lebhaft Diskussionen** aus.

Ein besonderes **Lob gebührt der Theatergruppe Großkirchheim**, die mit großem Einsatz und der berühmten Kärntner Gastlichkeit dafür gesorgt hat, dass wir uns rundum wohl gefühlt haben.

Durch die Teilnahme an diesem Festival ist unsere Theatergruppe noch mehr zusammengewachsen, was man an der heurigen Sommerproduktion („Die chinesische Prinzessin“: Commedia dell’arte nach Motiven von Carlo Gozzi - Anm. der Red.) gesehen und gespürt hat.

*Ilse Wagner Regisseurin, Theatergruppe Pienkenhof*





## Schau.Spiel.Projekt.Kirchdorf beim Int. Jugend- und Schultheaterfestival Deutschlandsberg

Wir, die Theatergruppe Kirchdorf - besser bekannt unter dem Namen Schau.Spiel.Projekt.Kirchdorf - durften beim Internationalen Jugendtheaterfestival in Deutschlandsberg von 29. Mai bis 1. Juni 2013 das Bundesland Oberösterreich vertreten.

Nach dem ersten Stück waren wir **gleichermaßen beeindruckt wie verunsichert**, denn die „Junge Bühne Weinviertel“ hinterließ bei den ZuseherInnen mit ihrem Stück „Vorsicht, die ist echt“ einen kleinen Hoffnungsschimmer auf eine bessere Welt. In unserer Gruppe machte sich eine etwas größere Unruhe breit, da einige Zweifel hatten, ob wir mit all den anderen Theatergruppen mithalten würden können, denn alle waren älter als unsereiner.

Die ortsansässige Theatergruppe führte drei kurze Sequenzen auf, bei denen es jeweils nur drei oder vier Spieler gab: „Drei Monate Paradies“, „Topfen“ und „Der Andere“ - drei Stücke, die unähnlicher nicht sein hätten können.

Am nächsten Tag sollten wir als erste Gruppe unser Stück, „Der echte, wahre und einzige Grund, warum Sebastian und Olivia Schluss gemacht haben“ uraufführen. Das Stück, das eine Momentaufnahme der Gegenwart mit Elementen aus Shakespeares Othello verband, war von uns durch Improvisationen erarbeitet worden. Zwar hatten die meisten Gruppenmitglieder mehr oder weniger großes Lampenfieber, aber weder gravierende Texthänger noch ausbleibende Einsätze passierten uns.

Von unseren Schweizer Nachbarn wurde „Wicky und die starken Männer“ in einer Kinderversion - das erste Mal in Hochdeutsch - aufgeführt. Die junge Bühne Bern brachte eine schmissige, auch für Erwachsene nicht uninteressante Musicalform, die mit viel Liebe gespielt wurde, auf die Beine.

Die Haller Theatergruppen StromBomBoli und DREIscHt Hall präsentierten und thematisierten drei hochbrisante Themen: virtuelle Medien, Einsamkeit und Abhängigkeit. „DAS NETZWERK“ und „DU BIST NIE MEHR ALLEIN“ ist eine nicht unwahrscheinliche Zukunftsvision, die von talentierten, jungen SchauspielerInnen nicht nur exzellent gespielt, sondern auch geschrieben wurde.



Am nächsten Tag standen auf dem Plan: „Das Leben ist ein Traum“ und „Frau Müller muss weg“ (für uns eine der besten Komödien des Festivals).

Dornbirn bot eine moderne Fassung von Hänsel und Gretel, bei der sowohl Nazis als auch Geister keine Seltenheit waren. Den beachtenswerten Abschluss führte die Theaterfabrik mit einer Neuinterpretierung von Friedrich Dürrenmatts Tragikomödie „Der Besuch der alten Dame“.

Wir haben an diesem Wochenende nicht nur mehr **Bühnenerfahrung sammeln**, sondern auch einige **Kontakte** mit anderen jugendlichen Schauspielern **knüpfen** können. Einstimmig sind wir dafür, dass wir auch nächstes Jahr wieder Deutschlandsberg unsicher machen werden.

Diesmal mit mehr **Selbstbewusstsein, Leidenschaft und Erfahrung**.

*Bericht von Romina Lehki (Theatergruppe Kirchdorf)*



# GROSSE (THEATER)WELT IN KLEINEM LAND

Das Fürstentum Monaco ist mit 36.000 Einwohnern auf 2 Quadratkilometern der zweitkleinste Staat der Welt und heuer zum fünfzehnten Mal Ausrichter der Mondial du Théâtre, der Amateurwelttheatertage, und der AITA – IATA Konferenz.

Unser Obmann Gerhard Koller - auch als ÖBV-Präsident, Peter Schaumberger und ich nahmen als Delegierte und auch Schlachtenbummler für unsere Kirchdorfer Gruppe daran teil.



Und es war **theatralisch wie kulturell ein opulentes Fest**. Am 23. August wurde der Kongress in Anwesenheit von Mm La Baronne Elisabeth-Ann De Massy und dem Ministerpräsidenten Michel Roger eröffnet. Die Wahlen am nächsten Tag brachten auch für Österreich einen Prestigegewinn, denn **Josef Hollos** (CEC Präsident) wurde der **neue Koordinator für Kinder und Jugend**.

Insgesamt 11 Produktionen unterschiedlichster Qualität konnten wir besuchen, wobei im Hinterkopf immer wieder das Fragezeichen auftauchte, inwieweit es sich hier noch um Amateure handelt. Auffällig war, dass der **Großteil der Stücke einen ziemlich tristen Hintergrund** aufwies und einen - landläufig ausgedrückt - nach unten zog, und dass sie **sehr textlastig** waren, was Sprachkundige vor große Probleme stellte (wer kann schon Japanisch, Singaporisch, Marokkanisch? Ja selbst das Englisch der Gruppe aus Wolverhampton war zum größten Teil unverständlich, und die Performance der Paderborner Gruppe war mit tschechischen und polnischen Textpassagen durchsetzt).

Sicher gab es auch Produktionen, in denen das Wort nicht so wichtig war, das Spiel den Inhalt vermittelte wie von der Gruppe aus der Slowakei und ein bestechender Umgang mit den Stellwänden zu Requisiten beispielhaft war. Oder die italienische Gruppe, die aus einer heiteren Commedia eine eindrucksvolle politische Manifestation zauberte. Heiter und in opulenten Kostümen entzückte der „Blaubart“ der Schweizer Gruppe.

Schwer hatte es unsere Gruppe aus Kirchdorf mit ihrem „Faust“, denn sie mussten gegen das bedrückende Gefühl der beiden vorangegangenen Stücke der Marokkaner (Problem der Unterdrückung der Frauen) und Rumänen (allgemeine Situation im heutigen Staat von Abtreibung über ausgesetzte Kinder bis zur Bildungsmisere) ankämpfen, meisterten das aber mit Bravour. Natürlich auch textlastig (aber genial auf eine Stunde gekürzt durch die Regisseurin Johanna Horcicka), aber aufgelockert durch den grandiosen Einsatz der Figuren.

Freitag gab es ein „rouge&blancDîner“ (in den Farben Monacos) im Sporting Palace, im Sternensaal, und tatsächlich konnten wir die Sterne bestaunen, denn man hatte einfach das Dach weggezogen. Zugleich konnten wir aber auch eine fulminante irische Tanzshow bewundern von „The Spirit of the Dance“.



Ja, und sonst haben wir **die Zeit in den drei prächtigen Theatern genossen**, die Auffahrt der Eitelkeiten vor dem Casino mit heiterer Gelassenheit belächelt, uns insgeheim auf eine der Luxusjachten gewünscht, auch noch verschwiegene Gässchen auf dem Felsen des Grimaldi-Palastes gefunden, sind die steilen Wege des Jardin Exotique gegangen, haben die öffentlichen Aufzüge im wie in einem Schweizer Käse durchlöchernten monegassischen Untergrund benutzt, vom Balkon unseres Appartements den Meerblick zwischen aufragenden Hochhäusern wirken lassen, die hochsommerlichen Temperaturen ertragen und **viel von der Atmosphäre der Mondial du Théâtre mit nach Hause genommen**.



Bernhard Paumann

# CHAOS ALS BEDINGUNG

Sepp Mostbauer sprach mit  
Ingrid Gruber-Seiberl von den Schrägen Vögeln

**blick.punkt:** *Wer sind die Schrägen Vögel, was ist Exit Sozial, und was bedeutet „Empowerment“?*

**Gruber-Seiberl:** 1997 gab es die erste Empowerment-Konferenz von Exit Sozial, und einige hatten die Idee, dafür ein Rahmenprogramm zu erstellen. Im Jahr 2000 haben wir uns den Namen gegeben.



Exit Sozial ist eine Nachsorge-Einrichtung im psychiatrischen Bereich, wo es darum geht, die Menschen aus der Psychiatrie zu nehmen und ihnen andere Möglichkeiten, z.B. in WGs, anzubieten. Und **Empowerment heißt, die eigenen Kräfte finden und wieder stärken**, die Talente, die man hat, wieder ausgraben. Da gab es einige Leute, die sagten, wir wollen unsere Begabungen in Form eines darstellenden Spiels zum Ausdruck bringen. Die ersten drei Jahre waren wir eine sehr lose Gruppe, ohne Verein, ohne Sponsorgelder. Wir haben einfach ab und zu kleinere, selbst erarbeitete Aufführungen gezeigt.

**blick.punkt:** *Welche Rolle hast du bei den Schrägen Vögeln?*

**Gruber-Seiberl:** Ich verstehe mich als Mentorin, als Begeisterte, die andere mitreißen möchte. Ich versuche, auf Augenhöhe mit den Leuten zu arbeiten.

**blick.punkt:** *Hat sich die Gruppe im Laufe der Jahre verändert?*

**Gruber-Seiberl:** Von der ursprünglichen Gruppe sind wir nur mehr zu zweit. Wir hatten also sehr viel Wechsel. **Wir suchen jetzt vermehrt die Öffentlichkeit, müssen uns auch der Kritik aussetzen und werden dadurch mehr ernst genommen.** Wir wollen das Handwerkzeug des Theaters mehr üben, z.B. das Sprechen, was für viele ein Problem ist.

**blick.punkt:** *Welchen Schwierigkeiten begegnet man, wenn man sich selbst spielt, man seine eigenen Geschichten auf die Bühne bringt?*

**Gruber-Seiberl:** Wir erleben immer wieder, dass der Voyeurismus beim Publikum eine gewisse Rolle spielt, die Menschen uns gebannt zuschauen, weil in dieser Welt der Menschen mit einer Beeinträchtigung die Unmittelbarkeit der Darstellung so stark ist. Wir sind ein Konglomerat aus Menschen mit verschiedenen Handicaps, wie z.B. Epileptiker, Menschen mit Ess-Störungen, Spastiker, Menschen mit Sprech-Handicap oder Hörminderung, aber auch so genannte Gesunde sind mit dabei.



Wir liefern uns in dieser Unmittelbarkeit auch aus. Uns ist es wichtig, genau zu unterscheiden zwischen der Rolle und dem Menschen. Kritik an der Rolle sollte nicht Kritik an dem Menschen sein, das ist ganz schwierig, weil **ganz schnell emotional** reagiert wird.

**blick.punkt:** *Bekommt ihr auch Hilfe von außen?*

**Gruber-Seiberl:** Wir haben eine Mediatorin, die im psycho-sozialen Bereich arbeitet. Ab und zu treffen wir uns und besprechen in der Runde die Probleme, die anstehen. Das braucht oft viel Zeit.

**blick.punkt:** *Und fürs Theaterspielen, beansprucht ihr z.B. eine Spielberatung?*

**Gruber-Seiberl:** Teils - teils. Für unsere erste Produktion hatten wir jemand, unser letztes - das fünfte - Stück haben wir wieder ganz allein erarbeitet. Nach 16 Jahren Empowerment-Arbeit sind wir jetzt **an einem Punkt angelangt, wo sich etwas verändern muss**.

**blick.punkt:** *Ihr wart im Sommer in Meran eingeladen.*

**Gruber-Seiberl:** Wir haben 2009 zum Linzer Kulturhauptstadtjahr zusammen mit Theater Malaria und einer australischen Gruppe an einer Performance im Volksgarten teilgenommen. Dabei kam die Lust auf, einmal über die Grenze zu schauen. Ich bin per Zufall auf das **Festival „Asphalt Art“** in Meran gestoßen, worauf im Jahr 2010 eine Gruppe von 20 Leuten als Besucher zu diesem Festival gefahren ist. Dort haben wir Crazy Horse, einen Schauspieler aus der Gruppe der Casa Basaglia\*, kennen gelernt. Wir haben verschiedene Kontakte geknüpft und wollten dann vor allem nicht integriert werden, sondern uns selber „inkludieren“.



Meran: Szene aus Dylla Uhlenspiegel, Straßentheater. Foto: Schräge Vögel

Und so sind wir heuer mit insgesamt dreizehn Personen mit unserer Produktion nach Meran gefahren. Aufgeführt haben wir unser Stück in einer Filmfabrik, die Aufführung war sehr gut besucht, mit sehr positiven Reaktionen aus dem Publikum. Zwei Mediatorinnen waren mit uns, was sehr hilfreich war zur Bewältigung von kleinen



Ingrid Gruber-Seiberl

Wehwechen bis hin zur Konfliktbewältigung.

**blick.punkt:** *Gibt es etwas, was das herkömmliche Amateurtheater von einer etwas anders gearteten Gruppe wie den Schrägen Vögeln übernehmen könnte? Könnte das z.B. der Mut zum Chaos sein?*

**Gruber-Seiberl:** (lacht) **Chaos ist ja geradezu die Bedingung.** Chaos ist ja immer nur eine scheinbare Unordnung, aus der Ordnung entsteht. Wenn alles schön geräumt ist, ist es erstarrt, dann lebt

es noch nicht; wenn ich aber die verschiedenen Puzzleteile mische, dann entsteht wieder etwas Neues in einem neuen Zusammenhang. Man muss die Disziplin immer wieder hinter sich lassen und das Spielen erlauben, sonst entsteht keine Unmittelbarkeit. Die entsteht erst dann, wenn die Spieler das Gefühl haben, sie können ganz frei sein. Das Chaos beginnt meist schon beim Probenplan, der ständig durcheinander gerät. Andererseits brauche ich zuerst eine Struktur, um das Chaos überhaupt zuzulassen.

**blick.punkt:** *Vielleicht ist das das Grundprinzip des Kreativen.*

**Gruber-Seiberl:** Ja, das wird oft negativ bewertet, dabei muss ich zuerst auch bei mir das Chaos zulassen, damit ich dann eine konstruktive Arbeit zustande bringe. Ist alles zu schnell wohl geordnet, dann ist die Arbeit fertig, und alles schreitet nach einer Veränderung.

**blick.punkt:** *Unsere Gesellschaft verlangt doch, dass man nicht chaotisch sein darf und alles schon fix und fertig sein soll. Vielleicht trauen sich auch deshalb viele Theatergruppen nicht über Eigenproduktionen, sondern nehmen lieber einen fertigen Text als Grundlage.*

**Gruber-Seiberl:** Bei uns geht das ja sogar so weit, dass jede Aufführung für sich wieder neu gestaltet wird. **Etwas ständig zu verändern heißt für mich arbeiten nach dem Lustprinzip.** Andererseits wird es für uns eine große Herausforderung sein, mit einem vorgefertigten Text zu proben. Denn die große Freiheit, die wir uns herausnehmen, bringt auch viel Unsicherheit.

**blick.punkt:** *Wie geht es mit den Schrägen Vögeln weiter?*

**Gruber-Seiberl:** Wir werden uns im Herbst wieder treffen und beratschlagen, inwieweit der Empowerment-Prozess noch die Bedeutung wie vor 13 Jahren hat. Außerdem spielen wir am **22. November** im Kulturzentrum HOF ein „**Best of**“ aus unseren Produktionen der letzten Jahre.

\* offene Wohnform für Menschen aus der Psychiatrie, benannt nach dem italienischen Psychiater Franco Basaglia

Ausschreibung: Internationales  
österreichisches Amateurtheaterfestival

## FOCUS 2014

THEATER *grenzenlos*  
25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs

**Grenzlandbühne Leopoldschlag, ÖBV Theater und Amateurtheater OÖ** veranstalten FOCUS, das biennale österreichische Festival des außerberuflichen Theaters mit internationaler Beteiligung von **18. BIS 22. JUNI 2014 IN LEOPOLDSCHLAG IN OBERÖSTERREICH** und laden herzlich dazu ein!

Focus steht für offene Begegnung. Das Festival möchte Brücken bauen, den kulturellen Austausch fördern und nach dem Fall der physischen Grenzen dazu beitragen, auch die „Grenzen im Kopf“ zu überwinden.

Focus erwartet Produktionen von literarisch-dramaturgischer Qualität, die inhaltlich einen direkten Bezug zu „Grenzen und deren Überwindung“ herstellen.

Bei der Auswahl wird Stücken der Vorzug gegeben, die nicht zu textlastig und somit auch für jenes Publikum geeignet sind, das die Sprache der Darbietung nicht beherrscht.

**Geboten wird:**

- + ca. 12 repräsentative Theaterproduktionen, jeweils 30 bis max. 90 Minuten
- + professionelle Nachbesprechungen, Begegnungen und Meinungsaustausch
- + Nächtigung, Unterkunft und Verpflegung für max. 10 Aktive pro Gruppe

**Bewerbung** mittels Anmeldeblatt auf [www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at)

bitte **bis 16. Dezember 2013** (Vorstellung der Gruppe, Stückbeschreibung, Infomaterial, Videomitschnitt...)

Amateurtheater OÖ, A - 4021 Linz, Promenade 33, [office@amateurtheater-ooe.at](mailto:office@amateurtheater-ooe.at)

Telefon: (0043(0)732 7720 \*15644



# Seminare



**Anmeldung\* für alle\*\* Seminare unter:**

**[www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at)  
bzw. Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33  
Tel.: 0732-7720-15644 bzw. [wolfgang.bloechl@ooe.gv.at](mailto:wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)**

**\*NAME, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN**

**\*\*FALLS NICHT ANDERS ANGEGBEN**

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns,  
dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten,  
um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche,...  
in der seminarfreien Zeit mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.



## Workshop: CHARAKTERKÖPFE UND STORYBOARD



**Referent:** **Günter Mayer/Pseudonym „Peng“:** Veröffentlichungen in u. a. OÖ Nachrichten, WIENER, Standard, OÖ Rundschau, Wiener Zeitung, ARD-online, Procyding, Spirit; Ausstellungen/Projekte z. B. Karikaturmuseum Krems - Teilnahme bei „Fussball“ und „Auf ins Museum“, Caricatura 6 - Kassel und Frankfurt (2012); Begleitung der Tour de France 2007 als Cartoonist für ARD-online; seit 2003 jährlich in Dresden und Leipzig beim Dt. Karikaturenpreis; Galerie für komische Kunst in Wien; Lehrtätigkeit im Bereich der komischen Kunst an der Kunstuni Linz und der Akademie der komischen Kunst in Kassel. Preisträger des dt. Karikaturenpreises 2003 der sächsischen Zeitung in Dresden; Nominierung für Caesar Werbepreis „Beste Kampagne 2011“ in OÖ.

**Wann:** Fr., 18. Oktober 2013, 16 Uhr bis So., 20. Oktober 2013, 13 Uhr

**Wo:** Kornspeicher und Medienkulturhaus - Wels (OÖ)

**Inhalt:** Die expressive Figur, das expressive Gesicht ist wesentliches Ausdrucksmittel des „Darstellercharakters“ im Puppenspiel. Die vorwiegend bildhafte Erzählweise des Figurentheaters hat viele Parallelen mit dem Comic-Strip. Im Workshop werden anhand von Geschichten, die die TeilnehmerInnen mitbringen können, die den Charakter der ProtagonistInnen prägenden Gesichtszüge erarbeitet, gezeichnet und dreidimensional umgesetzt.

**Ziele:** Entwickeln von einfachen Figuren für Storyboards. Konzentration auf Darstellung von Gestiken. Zeichnen von Storyboards, Comicstrips. Entwicklung von Charakteren in verschiedensten Techniken mit unterschiedlichsten Methoden (auch 3D - Puppenköpfe).

**Kosten:** 125,- (110,- für IMAGO-Mitglieder) excl. U/V (zzgl. Materialkosten)

**Anmeldung:** IMAGO - Gerti Tröbinger, Frankenbergerstr. 17, 4222 St.Georgen/Gusen, Tel.: +43 (0) 664/24 059 73 gema.troebe@aon.at oder: www.amateurtheater.ooe.at

## STIMME & PERSÖNLICHKEIT IM EINKLANG

**Referentin:** **Monika Holzmann:** Atem- und Stimmtrainerin (AAP), Lehrerin für Alexandertechnik.



**Wann:** Fr., 30. November 2013, 9 bis 17 Uhr

**Wo:** Haus der Volkskultur, Promenade 33, 4020 Linz

**Inhalt:** Täglich setzen Sie Ihre Stimme als persönliches Ausdrucksmittel und Schlüssel zu zwischenmenschlicher Kommunikation ein. Ihre Zuhörer erwarten sich von Ihnen ein authentisches Auftreten, klare stimmliche Präsenz und eine ausgewogen eingesetzte Artikulation.

Dieser Praxis-Workshop bietet die Möglichkeit, die Verbindung von Atem-Stimme-Sinne, Wege zur Stärkung von Selbstaussdruck und Kommunikation, sowie Kontaktfähigkeit und persönlicher Präsenz bis hin zu verbesserter Wirksamkeit im Berufsfeld zu erlernen.

Ihre Stimme ist Ihre persönliche Quelle von Klang-, Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten! Sie ist Spiegel ihrer Persönlichkeit!

**Kosten:** 60,-

**Anmeldung:** Bitte bis 23. November 2013!

www.akademiedervolkskultur.at; avk@ooe.vbw.org; 0732-77 31 90\*12

# KABARETT

## ERWEITERN - VERFEINERN - AUSFEILEN

**Referentin:** **Daniela Wagner:** Schauspielerin / Regisseurin, Moderatorin auf Radio OÖ, diverse Bühnengagements, Ensemblemitglied der Improvisationsgruppe „Die Zebras“, Regiearbeiten bei verschiedenen Amateurtheater-Gruppen, Workshoptätigkeit für Kinder und Erwachsene. Infos unter: [www.daniela-wagner.com](http://www.daniela-wagner.com)

**Gastreferent  
am Freitag:**

**Manfred Linhart:** seit 2000 Profikabarettist, für einige Jahre mit Günther Lainer im Kabarettduo „Lainer und Linhart“ aufgetreten. Manfred Linhart wird einen persönlichen Einblick in seine Arbeit und in die Entstehung eines Kabarettprogramms geben. Infos unter: [www.kabarettwein.und-so.at](http://www.kabarettwein.und-so.at)



**Wann** Fr., 17. Jänner 2014, 16 Uhr bis Sonntag, 19. Jänner 2014, 12 Uhr

**Wo:** Bildungszentrum Stift Schlierbach



**Inhalt:** Improvisation als Basis zur Erarbeitung von Kabarettnummern. Die eigenen Möglichkeiten ausschöpfen: Arbeit an Gestik, Mimik, Körpersprache und nonverbalem Ausdruck. Entwickeln von Figuren und Bühnenpräsenz. Texte pointiert auf den Punkt bringen. Musik als Stilmittel im Kabarett. Abschluss mit eigenem Kabarettprogramm.

**Zielgruppe:** Für alle, die das September-Seminar besucht haben, für alle, die ihre Kabarett-Künste erweitern möchten, für alle Bühnenerfahrenen, die Kabarett kennenlernen möchten.

**Kosten:** 95,- für Mitglieder (sonst 105,-) zzgl. VP ab 40,-/Tag. Theatergruppen werden gebeten, die Ausbildungskosten zu ersetzen!

**Veranstalter:** Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33, Tel: 0732/7720 15644, [wolfgang.bloechl@ooe.gv.at](mailto:wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)

**Anmeldung:** [www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at)

## individuelle SPRECHTECHNIKKURSE

### IM AMATEURTHEATER OBERÖSTERREICH



**Inhalt:** Die Stimme ist ein wesentliches Ausdrucksmittel auf der Schauspielbühne. Für Menschen, die Theater spielen, ist das Training der eigenen Stimme eine große Hilfe.

Viele Jahre hat **Margit Söllradl** ihr umfassendes Wissen in diesem Bereich an zahlreiche Menschen im Amateurtheaterverband OÖ weiter gegeben.

**Trainerin:** Seit etwa 2 Jahren hat diese Aufgabe **Franciska Eisenschmidt:** Hochschulstudium der „Sprechwissenschaft und Phonetik“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dozentin für Atem und Stimme an der Athanor Fachakademie für Theater und Film Burghausen, übernommen.

**Anmeldung:** Sprechtechnikkurse werden über Vermittlung von Amateurtheater Oberösterreich angeboten und können **direkt mit Wolfgang Blöchl:** [wolfgang.bloechl@ooe.gv.at](mailto:wolfgang.bloechl@ooe.gv.at) Tel: 0732/7720 15644 vereinbart werden.



# SOMMERTHEATER - RUNDBLICK

## zwei moderne Klassiker

Zwei moderne Klassiker boten die **Burgfestspiele Reichenau** heuer an: für die Erwachsenen die **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horvath, die Gerhard Koller mit viel Gespür für Situationen und Seelenlagen unter optimaler Ausnutzung der weiten Bühnenlandschaft inszenierte. Neben Christian



Kudler als selbstmitleidigem Alfred, Birgit Punzenberger als schicksalsergebener Marianna und Franz Lehner als melancholischem Oskar konnten Margit Söllradl und Peter Schaumberger als Trafikantin Valerie und Rittmeister besonders gefallen.

Für Kinder und deren Begleitung gab es **Der satanarchäolügenialkohöllische**



**Wunschpunsch** nach Michael Ende. Andrea Schnitt inszenierte diese optimistische Geschichte vom Sieg der Tiere über Magier, die die Welt zerstören wollen, schwungvoll, witzig, ein Vergnügen für alle Altersklassen.

Brigitta Gschaidler als Geldhexe, Helmut Springer als Zauberer Irrwitzer, Barbara Jenner als Kater Mauro und Eckart Dünzendorfer als Rabe Jakob spielten sich in die Herzen des Publikums.

## historisches Schauspiel

Auf **Die Jagd nach der Sonne** machte sich der **Linzer Theaterclub** im historischen Schauspiel von Peter Shaffer im Schlossrondell.



Kern dieses Stücks über Eroberung und Zerstörung des Inkareiches ist der fiktive Dialog zwischen Francisco Pizarro (Christoph Becher) und Atahualpa (Claudia Tinta), dem letzten Inkakönig.

Eine interessante Inszenierung von Erhard Ferchenbauer.

## Seiltänzerstück

Bei den **Sommertheatertagen** an der **Grenzlandbühne** führte Daniel Pascal Regie und gestaltete das Bühnenbild. **Katharina Knie**, ein Seiltänzerstück von Carl Zuckmayr, thematisiert den Gewissenskonflikt des Zirkuskindes, das sesshaft werden möchte, und lebt vom eindrucksvollen Spiel von Martina Lanzerstorfer in der Hauptrolle sowie der geschlossenen Ensembleleistung auf der stimmungsvollen Bühne mit dem Zirkuswagen.





## tragisch - komischer Balanceakt

Den Auftakt zum Kultursommer Gallneukirchen im Warschenhofergut machte das **Gusentheater Gallneukirchen** mit Eugène Ionescos umwerfend schrägem Erfolgsstück **Die kahle Sängerin**.

Wegen der völligen Überzeichnung der tragischen Elemente der Handlung ist der komische Anteil sehr groß und kann fast nach Belieben ausgebaut werden.

Die Inszenierung Bernhard Paumanns entgeht der weit offenen Klamaukfalle und präsentiert dem Publikum eine Tragi - Farce vom Feinsten, die wirklich die Komik aus dem Tragischen entstehen lässt.



Heidi Böck und Sepp Mostbauer als Mrs. und Mr. Smith sind zwei Klischeebriten, wie sie schöner nicht sein könnten. Sie öden sich an, er erträgt ihren Sprechdurchfall, sie ersticken jeden Ausbruch ihrer unterdrückten Feindseligkeit im Keim mit der Gelassenheit von Asterix' Freund Teefax. Julia Sonnleitner und Wolfgang Plöchl als Mrs. und Mr. Martin umgibt eher das Flair eines tragischen Clownpaares, das mit großer Würde an seinem Dasein scheitert.

Elisabeth Kreil als Maid Mary weiß offensichtlich nicht, ob sie über die Zustände lachen oder sich leid tun soll, in so einen Haushalt geraten zu sein. Kilian Weidinger als Feuerwehrhauptmann auf der Suche nach wenigstens kleinen Feuersbrünsten schlägt sich gut mit seinen pointenlosen Anekdoten, bevor er die Flucht ergreift. Ein großes Kompliment auch dem ungenannten Techniker für den Edgar Wallace - Geisterschlosssound, den er der harmlosen Wanduhr verpasst hat.



Heinz Preissegger von den **Ebelsberger Dielestanten** hat Gefallen am Schreiben gefunden und im April sein zweites Stück zur Uraufführung gebracht, **Die Wundersamer Puppenspieler**. Direktor Wundersams Puppentheater steht kurz vor der Pleite; der Kasperl und andere traditionelle Figuren ziehen nicht mehr. Das vor langer Zeit eingereichte Förderansuchen bleibt ohne Reaktion. Die um Hilfe gerufene Fee Thalia hat ein Einsehen; Heinz Preissegger hat den Mix aus Schauspiel und Puppentheater mit einer Dea ex Machina auch selbst in Szene gesetzt. Witzig und gefühlvoll, vielleicht ein bisschen zu wenig frech, mit manchen vorhersehbaren Wendungen, ist der Abend Ausdruck der Liebe des Regisseurs zum Theater. Die Puppenspieler werden als schräge Individualisten mit Ecken und Kanten verkörpert.

## Klassiker mit Kunstgriff

Die **Theatergruppe KBW Wilhering** hat ihrem Publikum wieder einmal einen österreichischen Klassiker, die Posse **Das Mädl aus der Vorstadt** von Johann Nestroy mit der Musik von Adolf Müller präsentiert. Regisseur und Obmann Hermann Heisler mit seinem enormen volksbildnerischen Impetus bemühte sich um eine Inszenierung, wie sie in Bühne und Kostüm auch um die Entstehungszeit des Texts aussehen hätte können, allerdings mit einem interessanten Kunstgriff. Er teilte die große Rolle des Schnoferl auf zwei Darsteller auf, indem er einen Freund Kilian erfand, der wie ein Schatten folgt (Alfred Hilgart, Günther Erbl). Irene Pinter als Thekla gab ein reizendes Mädl, Anton Lehner war der komisch – schmierige Kauz, Tanja Leonhardsberger eine souveräne Erbsenstein und David Umbauer ihr schüchterner wie patscherter Bräutigam.





## historisches Drama I

Die **spielZeit Prandegg** präsentierte eine Uraufführung, das historische Drama **Mit**



**heißen Tränen vermengt** von Dieter Eder und Elisabeth Pointner. Quelle des Textes ist ein Brief, ein Gnadengesuch an den Kaiser, den ein von den unbarmherzigen, ausbeuterischen salzburgischen Grundherrschaften zu Zwangsarbeit auf der Festung Raab verurteilter Bauer um 1700 schrieb und der im Archiv der Greinburg gefunden wurde. Ein interessanter Anlass für ein packendes Kapitel der Geschichte der Region also, das von den Autoren in eine teils fiktive Rahmenhandlung verquickt wurde. Die fast 40 DarstellerInnen waren um eine adäquate Umsetzung redlich bemüht, wurden aber leider von der Regie Elisabeth Pointners behindert, die allen Charakteren und Szenen ein ziemlich langsames Einheitstempo aufzwang (vielleicht aus Angst vor den Tücken der Mikroports), was das Stück viel zu lang und phasenweise auch langweilig ausfallen ließ.

## der nackte Wahnsinn

Schon 2007 unter derselben Regie (Raimund Stangl) in der Grenzlandbühne Leopoldschlag aufgeführt, war in diesem Sommer **Mettmach** Aufführungsort der knalligen Komödie des Engländers Michael Frayn, die vor allem vom Stück im Stück lebt: Dreimal wird der erste Akt des fiktiven Bühnenkrachers „Nackte Tatsachen“ aufgeführt -



zuerst als Generalprobe, dann kommt das Stück als Vorstellung während einer Tournee auf die Bühne, während die letzte Darbietung ein ziemlich verändertes Geschehen zeigt: Die Schauspieler verfehlen ihre Stichworte, sie improvisieren, Chaos breitet sich aus... - Und das war zugleich die Herausforderung für diese gelungene Produktion in Mettmach: Das Chaos musste gespielt werden, es war ja Teil des Stücks. Gratulation auch an Erich Gaisbauer, den künstlerischen Leiter der Mettmacher, für den Mut, diese gar nicht so einfach umzusetzende Komödie gewagt zu haben.

*Christian Hanna*

## historisches Drama II

Die neu gegründete „**Waldaistbühne**“ (Theatergruppen Gutau und Tragwein) musste sich an einigen Vorstellungstagen dem Wetter geschlagen geben. Sogar die Uraufführung von „Haym - Herrschaft und Untertan“ musste verschoben werden. Da konnte auch die Allmacht des Burgherrn Haym (Bernhard Mühlbacher) nichts ausrichten.

Das deckenbewaffnete, kälteresistente Publikum erlebte eine berührende und geschichtlich sehr interessante Aufführung. Der Regisseur und Autor des Stücks, Günter Gislher Krenner aus Hagenberg, machte aus zwei Sagen und den historischen Hintergründen um 1570 rund um die Burg Reichenstein ein Historiendrama, das Einblick in das von hartem Frondienst und unterdrückter Glaubensausübung geprägte Leben der Bauern gibt.

Die Verzweiflung der Bauern führt unweigerlich zum Aufstand. Ihr Anführer ist Siegmund Gaisrucker (Manfred Wolf). Die arbeitsamen, hungernden Frauen sehen das Unheil kommen, können es aber nicht verhindern. Die Herrschaft bezahlt schließlich einen unseligen Preis. Nur der Tod vereint alle im gemeinsamen Unglück.

Dieses Stück Regionalgeschichte ist schon beeindruckend anzusehen - Originalschauplatz und stimmiges Licht - leidenschaftlich gespielte Charaktere.

*Maria Steiner*



über.blick

vorgestellt & aufgeführt

# theaterproduktionen

[www.theater-am-wartberg.at](http://www.theater-am-wartberg.at)

Theater am Wartberg



**„Moon over Buffalo - Alles nur Theater?“** Komödie in 2 Akten von Ken Ludwig.

Regie: Alois Kreuzwieser.

Fr., 08. November um 19:30 Uhr  
So., 10. November um 17 Uhr  
Sa., 16. November um 19:30 Uhr  
So., 17. November um 17 Uhr  
Mi., 20. November um 19:30 Uhr  
Fr., 22. November um 19:30 Uhr  
So., 24. November um 17 Uhr

im Veranstaltungszentrum  
Wartberg ob der Aist

**Karten:** [www.theater-am-wartberg.at](http://www.theater-am-wartberg.at)  
oder 0664-2218470





Jugendtheatergruppe  
Lembach beim  
Proben

über.blick

vorgestellt  
aufgeführt

## Theatergruppe Mining

„Das Loch in der Wand“ von Max Neal und Anton Hamik bearbeitet von Herta Schmidinger.

noch am:

Mi., 09. Oktober um 19 Uhr

Fr., 11. Oktober um 20 Uhr

Sa., 12. Oktober um 20 Uhr

So., 13. Oktober um 18 Uhr

im Schloss Frauenstein in Mining

Karten: 07723-7500/24 Raiffeisenbank Mining

Obmann: Ludwig Schaller, 4962 Mining, Gundholling 11



## Theatergruppe Alberndorf

www.theater-alberndorf.at

„Hexenschuss oder Der Bandscheibenvorfall“ Komödie von John Graham.

Fr., 11. Oktober Do., 24. Oktober

Sa., 12. Oktober Fr., 25. Oktober

Mi., 16. Oktober jeweils um 20 Uhr

Sa., 19. Oktober & So., 20. Oktober um 17 Uhr

im Pfarrsaal Alberndorf

www.theater-alberndorf.at

Obmann: Christian Riss, 4211

Alberndorf, Berbersdorf 25



## Theatergruppe Auerbach

www.theaterverein-auerbach.at

„Reise nach Jerusalem“ Lustspiel in drei Akten von Thomas Gehring.

noch am:

Fr., 11. Oktober um 20 Uhr

Sa., 12. Oktober um 20 Uhr

So., 13. Oktober um 14 Uhr

Fr., 18. Oktober um 20 Uhr

Sa., 19. Oktober um 20 Uhr

So., 20. Oktober um 19 Uhr

Sa., 26. Oktober um 20 Uhr

im Gasthaus Stockinger in Siegertshaus /  
Kirchberg bei Mattighofen

Karten: 0676/39 37 863

Info: www.theaterverein-auerbach.at

Obmann: Markus Wimmer, 5141 Moosdorf, Elling 15

## Theatergruppe Kefermarkt

www.theater.kefermarkt.at

„Der unbekannte Meister von Kefermarkt“ Legendenspiel von Carl H. Watzinger  
über die Entstehung des weltberühmten gotischen Flügelaltars. Regie: Marianne Leitner.

Fr., 11. Oktober um 20 Uhr

Sa., 12. Oktober um 20 Uhr

Fr., 18. Oktober um 20 Uhr

Sa., 19. Oktober um 20 Uhr

in der Pfarrkirche Kefermarkt

Karten: 07947-5910 Gemeindeamt Kefermarkt

(Mo-Fr 8-12, Mo-Di 14-18) www.theater.kefermarkt.at

SR Marianne Leitner, 4292 Kefermarkt, Neudörfel 31

## Jugendtheatergruppe Lembach

www.theatergruppelembach.at

„Von morgen an nichts“ Eine Alltagsgeschichte in zwei Akten von Clemens Wiesinger.

(empfohlen ab 12 Jahre)

Fr., 11. Oktober um 20 Uhr

Sa., 12. Oktober um 20 Uhr

Fr., 18. Oktober um 20 Uhr

Sa., 19. Oktober um 20 Uhr

So., 20. Oktober um 14 Uhr

in der Alfons Dorfner Halle Lembach

Karten: www.theatergruppelembach.at

oder 0664 739 530 94.

Obmann: Josef Kasper, 4132 Lembach, Atzesberg 4



## 30 JAHRE markt Brettl lenzing

www.marktbrettl.at

Motto: „Jetzt schlägt's 13“

Sa., 12. Oktober um 15 und 20 Uhr

Fr., 18. Oktober um 20 Uhr

Sa., 19. Oktober um 20 Uhr

im Kulturzentrum Lenzing, bei Tisch

Karten: www.marktbrettl.at

Obmann: Andreas Enser, 4860 Lenzing, F.-K.-Ginzkey-Str.2





„Außer Kontrolle“ ist die Kellerbühne Puchheim

www.kbp.at

## Kellerbühne Puchheim



## „Außer Kontrolle“ Komödie von Ray Cooney.

Sa., 12. Oktober	Do., 14. November
Sa., 19. Oktober	Fr., 15. November
Fr., 25. Oktober	Mo., 18. November
Sa., 26. Oktober	Mi., 20. November
Mi., 30. Oktober	Di., 26. November
Mi., 06. November	Di., 03. Dezember
Fr., 08. November	Do., 05. Dezember
Di., 12. November	jeweils um 19:30 Uhr

an der Kellerbühne Puchheim,  
Unterbau der Basilika, Gmundner Str. 3**Karten:** www.kbp.at oder  
Mo-Fr 16-18 Uhr unter 0680/1182130**Obmann:** Konsulent Josef Nagl,  
4800 Attnang-Puchheim,  
Gmundner Str.3

So., 27. Oktober, So., 03., So., 10. und So., 24. November jeweils um 18 Uhr

www.steyrer-volksbuehne.at

## Steyrer Volksbühne



## „Sommersonne“ Komödie von Judith Weber. Regie: Cornelia van Duyvenbode.

Sa, 12. Oktober um 20 Uhr
Fr, 18. Oktober um 20 Uhr
Sa, 19. Oktober um 20 Uhr
Fr, 25. Oktober um 20 Uhr
Sa, 26. Oktober um 20 Uhr

im Alten Theater Steyr,  
Handel-Mazzetti-Promenade 3, Steyr**Karten:** bei allen Raiffeisenbanken (Ö-Ticket)**Obmann:** Dipl.-Ing. Gottfried Reiger, 4407, Arnhalmweg 30

www.frei-wild-molln.at

## theater frei-wild-molln



## „Jennerwein“ Wilderer-Krimi-Komödie nach Georg Maier. Regie: Franz Strasser.

Fr., 18. Oktober	Sa., 26. Oktober
Sa., 19. Oktober	Do., 31. Oktober
Do., 24. Oktober	Fr., 01. November
Fr., 25. Oktober	So., 03. November

jeweils um 20 Uhr

Roidinger's Gasthaus zur „Stefanibrücke“, Molln,  
Buseckerstraße 2, 07584/2317**Info und Tickets:** Cafe Illecker, 07584-2021**Obmann:** Ing. Walter Eduard Sageder,  
4591 Molln, Jaidhaus-Breitenau 111

www.theatergruppe-frankenmarkt.net

## Theatergruppe Frankenmarkt



## „Das falsche Fenster“ von Mike Kinzie.

Sa., 19. Oktober	Sa., 26. Oktober
Mi., 23. Oktober	So., 27. Oktober
Fr., 25. Oktober	jeweils um 20 Uhr
So., 20. Oktober um 15 Uhr	

im Pfarrheim Frankenmarkt

**Karten:** 0650/4309441 ab 1.Okt. 17-20 Uhr**Obfrau:** Michaela Staufer, 4891, Bergham 85

www.theater.altenberg.at

## AKiPuT Altenberger Kinder und Puppentheater



## „Die kleine Hexe“ Ein Puppenspiel mit Kindern und Jugendlichen für Kinder ab 5 Jahren nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler anlässlich seines 90. Geburtstages.

So., 20. Oktober	Sa., 09. November
Sa., 26. Oktober	So., 10. November
So., 27. Oktober	jeweils um 14 und 16:30 Uhr

im Theaterhaus Altenberg, Reichenauer Str. 10

**Karten:** 07230/70739 Creativ-Stube

Renate Mayr, Marktplatz 3 in Altenberg

**Obfrau:** Johanna Seyr, 4203 Altenberg, Edt 29

## Volksspielgruppe Bad Ischl

## „Im Paradies gibt's keine Engel mehr“ Kriminalkomödie von Raymond

Weissenburger. Bearbeitung und Spielleitung: Martin Neureiter.

Fr., 25. Oktober um 20 Uhr
Sa., 26. Oktober um 20 Uhr
So., 27. Oktober um 17 Uhr

im Pfarrheim Bad Ischl

**Karten:** 06132-26452 Ischler Weltladen**Obmann:** Martin Stögner, Enderweg 8, 4820 Bad Ischl



Theaterverein St. Martin  
im Mühlkreis: „Neues vom  
Räuber Hotzenplotz“

über.blick

vorgestellt  
aufgeführt

## Burgspielgruppe Losenstein

[www.burgspielgruppe-losenstein.at](http://www.burgspielgruppe-losenstein.at)

„Weiberwirtschaft“ Komödie von Monika Hirschler in der Bearbeitung von Ursula Fischer.

Regie: Salzmann Herbert

Fr., 25. Oktober Sa., 02. November  
Sa., 26. Oktober Fr., 08. November  
Fr., 01. November Sa., 09. November  
jeweils um 20 Uhr  
So., 03. November um 16 Uhr

im Familienzentrum Losenstein, Großauweg 2  
Karten: ab 1. Okt. in allen Sparkassen OÖ  
Obmann: Günter Kaltenecker,  
4460 Losenstein, Felbauweg 4



## THEMA Marchtrenk

„Mord um Mord“ Kriminalstück von Wolfgang Binder. Regie: Gudrun Moser.

Fr., 25. Oktober, Sa., 26. Oktober, Sa., 02. November um 19:30 Uhr  
und So., 03. November um 17 Uhr  
und am: Sa., 09. November um 19:30 Uhr

im Volkshaus Marchtrenk  
im Pfarrhof Buchkirchen (Apostelsaal)  
Kartenreservierungen: 0699/81108824 - ab 17 Uhr  
Obfrau: Andrea Märzinger, 4614 Marchtrenk, Föhrenstraße 5



## Theaterverein St. Martin im Innkreis

[www.theater-st.martin.at.tf](http://www.theater-st.martin.at.tf)

„Neues vom Räuber Hotzenplotz“ von Otfried Preußler.

Sa., 26. Oktober & So., 27. Oktober um 16 Uhr in der Mehrzweckhalle St. Martin/Innkreis  
Sa., 02. November um 16 Uhr in der Mehrzweckhalle Obernberg  
So., 03. November um 16 Uhr im Pfarrsaal Riedberg in Ried/Innkreis

Karten ab 1. Oktober: 0660-5504234 von 18 -19 Uhr  
Obmann: Florian Wimmer, 4973 St. Martin i.I., Jenseits 19



## Theaterverein Barocktheater Lambach

[www.barocktheaterlambach.at](http://www.barocktheaterlambach.at)

„Tartuffe“ Komödie von Jean-Baptiste Moliere in der Bearbeitung von Nora Dirisamer. Regie Tom Pohl.

So., 27. Oktober um 18 Uhr im Barocktheater im Stift Lambach  
Sa., 02. November um 19:30 Uhr  
So., 03. November um 18 Uhr  
Fr., 08. November um 19:30 Uhr  
Sa., 09. November um 19:30 Uhr  
So., 10. November um 18 Uhr

Karten: 0699-1143 6951  
bzw.: [www.barocktheaterlambach.at](http://www.barocktheaterlambach.at)  
Obmann: Helmut Hörtenhuber, 4651 Stadl-Paura,  
Am Schwarzberg 17



## Theater Saiga Hans

„Holzers Peepshow“ Satire von Markus Köbeli bearbeitet von Lisi Pfann-Irrgeher und Gerhard Frauscher.

Do., 31. Oktober um 20 Uhr in der Turnhalle St. Johann am Walde  
Sa., 02. November um 20 Uhr  
Fr., 08. November um 20 Uhr  
Sa., 09. November um 20 Uhr  
So., 10. November um 18 Uhr  
Fr., 15. November um 20 Uhr  
Sa., 16. November um 20 Uhr

Karten: 0650-5330992  
Kontakt: [gerhard.frauscher\(at\)aon.at](mailto:gerhard.frauscher(at)aon.at)  
Obmann: Johann Spießberger,  
5242, Grubmühl 8

## Verein Kultur Pur (Gunskirchen)

[www.kultur-pur.at](http://www.kultur-pur.at)

„Paulina fällt vom Himmel“ Musical.

Idee, Buch und Regie: Claudia Beiganz. Musik: Gudrun Ihninger, John Marshall, Uli Zarembach.

Sa., 02. November um 19:30 Uhr  
Do., 07. November um 19:30 Uhr

im Veranstaltungszentrum Gunskirchen  
Karten: [kulturpur\(at\)gmx.at](mailto:kulturpur(at)gmx.at)  
bzw. Raiffeisenbank Gunskirchen  
Claudia Beiganz, 4623 Gunskirchen, Bahnhofstraße 5



www.theater-ikarus.at

## Theater Ikarus (Linz)



### „Gspenstermacher“ *Ein lustig-makaberer Schwank in drei Akten von Ralph Wallner.*

Sa., 02. November      Sa., 09. November      im Pfarrsaal Pichling/Linz, Biberweg 30  
Do., 07. November      Fr., 15. November      **Karten:**  
Fr., 08. November      Sa., 16. November jeweils um 19:30 Uhr      0664/84 30 751  
So., 03. November um 17 Uhr      **Obmann:** Markus Englich, Linz, Rudolf-Kunst-Gasse 20

www.theatergruppe-gaflenz.at

## Theatergruppe Gaflenz



### „Die Perle Anna“ *Lustspiel in 3 Akten von Marc Camoletti. Regie: Eva Christine Weiler.*

Fr., 08. November      Sa., 16. November      im Abelenzim Gaflenz  
Sa., 09. November      Fr., 22. November      **Info:** www.theatergruppe-gaflenz.at  
Fr., 15. November      Sa., 23. November jeweils um 20 Uhr      **Obmann:** Johann Buder,  
So., 17. November um 15 Uhr      3334, Markt 125

www.thekagram.at

## TheKaGram und Jazzflow (Gramastetten)



### „Beatles on Board“ *Comedy von Enrique Keil. Livemusik der Beatles-Songs mit speziell für diese Komödie adaptierten Arrangements.*

Fr., 08. November      So., 24. November      im Pfarrsaal Gramastetten  
Fr., 15. November      Do., 28. November      **Karten ab 28. Oktober:** www.thekagram.at  
So., 17. November      Fr., 29. November      **Obmann:** Detlef Bahr, 4201 Gramastetten,  
Fr., 22. November      Sa., 30. November      Fürtnerstraße 34  
Sa., 23. November      jeweils um 20 Uhr

www.theater-kematen.at

## Theater Kematen (an der Krens)



### „Keine Leiche ohne Lily“ *Krimikomödie von Jack Popplewell.*

Fr., 08. November um 19 Uhr      Pfarre Kematen/Krems  
So., 10. November um 18 Uhr      Sa., 23. November um 20 Uhr      **Karten ab 21. Okt.:**  
Fr., 15. November um 20 Uhr      So., 24. November um 18 Uhr      Sparkasse Kematen  
Sa., 16. November um 20 Uhr      Mi., 27. November um 20 Uhr      bzw. 0676-7908087  
So., 17. November um 15 Uhr      Fr., 29. November um 20 Uhr      **Obmann:** Markus  
Fr., 22. November um 20 Uhr      Sa., 30. November um 20 Uhr      Zeilinger, Sonnenhang 12

www.theatergruppe-neukirchen.at

## TG Neukirchen an der Enknach



### „Doppelt hält besser“ *Turbulente Komödie in 2 Akten von Ray Cooney. Regie: Helga Freilinger.*

Fr., 08. November      Fr., 15. November      im großen Gemeindesaal Neukirchen/Enknach  
Sa., 09. November      Fr., 22. November      **Karten:** Elfriede Sporrer - 07729/2768  
So., 10. November      Sa., 23. November      **Obmann:** Rudolf Gatterbauer,  
Do., 14. November      So., 24. November      5145, Am Anger 8  
jeweils um 20 Uhr

Sa., 16. November um 17 und 20 Uhr & So., 17. November um 14 und 20 Uhr

## Theatergruppe Schiedlberg



### „Heiligenbesuche“ *Ländlicher Schwank in eigener Produktion.*

Fr., 08. November      Fr., 22. November      im Pfarrsaal Schiedlberg  
Sa., 09. November      Sa., 23. November      **Karten:** 07251 / 408 15 Raika Schiedlberg  
Sa., 16. November      jeweils um 19:30 Uhr      **Obmann:** Karl Mayr, 4521 Schiedlberg,  
So., 17. November um 18 Uhr      Matzelsdorf 10; karl\_mayr(at)aon.at



## Theater Astnerixe

[www.astnerixe.jimdo.com](http://www.astnerixe.jimdo.com)

### „Ein Schlüssel für zwei“ *Komödie von B. Chapman und D. Freeman.*

Sa., 09. November um 20 Uhr  
 So., 10. November um 18 Uhr  
 Fr., 15. November um 20 Uhr  
 Sa., 16. November um 20 Uhr  
 So., 17. November um 18 Uhr  
 Fr., 22. November um 20 Uhr  
 Sa., 23. November um 20 Uhr

im Veranstaltungssaal der Marktgemeinde beim GH  
 Heimbau, 4481 Asten, Einsiedlstraße 28

**Karten:** nur am Sa., 19. Okt. von 10 - 12 Uhr,  
 Trafik Horvath bzw. dieter.biebl@gmail.com

**Obmann:** Dieter Biebl, 4481 Asten, Fichtenstraße 23



## Egonistenbühne Dietach

### „Dreistes Stück im Greisenglück“ *Schwank in drei Akten von Bernd Gombold.*

Sa., 09. November um 19:30 Uhr  
 Fr., 15. November um 19:30 Uhr  
 Sa., 16. November um 19:30 Uhr  
 So., 17. November um 15 Uhr  
 Fr., 22. November um 19:30 Uhr

im Gasthaus Wirt im Feld  
 (Schweinschwaller) Dietachdorf

**Obmann:** Egon Richter, 4407 Dietachdorf,  
 Smaragdstraße 7

## RiesenTheater Lengau

[www.riesentheater.at](http://www.riesentheater.at)

### „Die Kaktusblüte“ *Komödie von Pierre Barillet und Jean-Pierre Gredy.*

Sa., 09. November um 20 Uhr  
 Sa., 16. November um 20 Uhr  
 So., 17. November um 16 Uhr  
 Fr., 22. November um 20 Uhr  
 Sa., 23. November um 20 Uhr

im Volksheim Schneegattern

**Karten:** 0664-492 1408 ab 28. Oktober

**Obfrau:** Elisabeth Scheffenbichler,  
 5211 Lengau, Mitterweg 10

## Theaterverein Weng im Innkreis

### „Erben ist nicht leicht“ *Kriminalkomödie von Walter G. Pfaus. Regie: Franz Raschhofer.*

Sa., 09. November um 20 Uhr  
 Fr., 15. November um 20 Uhr  
 Sa., 16. November um 20 Uhr  
 Sa., 23. November um 20 Uhr  
 So., 24. November um 14 Uhr

im Gasthaus Zillner in Weng

**Karten:** Raika Weng 07723-5005

**Obmann:** Josef Reichinger, 4952 Weng,  
 Matzelsberg 30

## Theater Sellawie (Enns)

unter dem Motto: „JUGEND IN SEINER ZEIT“

[www.sellawie.at](http://www.sellawie.at)

### „Dorian Gray“ *Eine musikalische Hommage an Oscar Wilds „Das Bildnis des Dorian Gray“ in der*

*Neubearbeitung des Meisterwerkes von Norbert J. Skowronek*

So., 10. November um 17 Uhr  
 Sa., 16. November um 20 Uhr  
 So., 17. November um 17 Uhr

im Theaterkeller im Schloss Ennsegg

**Karten:** karten@sellawie.at

bzw. Bürgerservice der Stadt Enns, 07223-82181-0

**Sellawie** THEATER

„Electronic Club Night“ *Clubbing zum Jugendkultur-Herbst mit elektronischer Tanzmusik der absoluten Extraklasse. Zu Klängen von DJ Insulin Junky, B.D.Funkstar, The Spell, Klangsafari und Jenny Delano wird die Nacht zum Tag; eindruckvolle Sound- & Lichtsysteme, faire Eintrittspreise (8,-) sowie einzigartige Akustik in der atemberaubenden Location im Herzen von Enns.*

Sa., 30. November ab 21 Uhr

im Theaterkeller im Schloss Ennsegg

**Ticket-Vorverkauf:** 0676-7244 949. **Begrenzte Besucherzahl!**

**Obmann:** Herbert Walzl, 4310 Mauthausen, Kirchenberg 14



Junge Bühne Rainbach  
probt für „Das Camp“

www.volksspielgruppe-katsdorf.at

## Volksspielgruppe Katsdorf

„Wer nicht hören will, muss fühlen“ *Schwank von Beate Irmisch.*



Fr., 15. November  
Sa., 16. November  
Mi., 20. November  
Do., 21. November  
Fr., 22. November  
Sa., 23. November  
Do., 28. November  
Fr., 29. November  
Sa., 30. November  
jeweils um 20 Uhr

im Kinosaal Katsdorf

Karten: Sparkasse OÖ. Fil. Katsdorf ab 4. Nov.  
Mo - Fr: 8-12, Fr auch: 14-17 Uhr  
bzw.: 0664/9967022 Mo - Fr 17-19 Uhr:

Obmann: Richard Aichinger,  
4209 Engerwitzdorf, Amberg 18

So., 17. November um 15 Uhr  
So., 24. November & So., 01. Dezember um 18 Uhr

www.theaterpoestlingberg.at

## Theatergruppe Pöstlingberg

„Erster Klasse“ *Bauernschwank in einem Akt von Ludwig Thoma.*



Fr., 15. November um 20 Uhr  
Sa., 16. November um 20 Uhr  
So., 17. November um 17 Uhr  
Fr., 22. November um 20 Uhr  
Sa., 23. November um 20 Uhr  
So., 24. November um 17 Uhr

im Pfarrheim Pöstlingberg

Näheres unter: www.theaterpoestlingberg.at  
Mag. Andreas Wöß,  
4040 Linz/Gramastetten, Höllerstraße 14

www.dilettanten.at

## Greiner Dilettantengesellschaft

„Was ihr wollt“ *von William Shakespeare. Regie: Elisabeth Umberg-Krejcir.*



Sa., 16. November  
Fr., 22. November  
Sa., 23. November  
Fr., 29. November  
Sa., 30. November  
Fr., 06. Dezember  
Sa., 07. Dezember  
jeweils um 19:30 Uhr

im Stadttheater Grein

Prinzipalin: Christine Geirhofer,  
4360 Grein, Lehen 45

So., 24. November, So., 01. Dezember und So., 08. Dezember um 17 Uhr

www.mimusbuehne.at

## Mimus Bühne Waldhausen zu Gast im Landestheater Linz

„GRANIDD fausdd“ *von Joschi Anzinger. Regie: Franz Horcicka.*



Sa., 16. November um 19:30 Uhr

in den Linzer Kammerspielen, Promenade 39

Kartenservice: 0800 218 000 bzw.: www.landestheater-linz.at

Leitung: Franz Reiter, 4391 Waldhausen, Ledererberg 120

www.jungebuehnerainbach.at

## Junge Bühne Rainbach im Mühlkreis

„Das Camp“ *von Andreas Galk in Bearbeitung von Maximilian Modl (Regie-Debüt).*

*Keine leichte Kost, aber sehenswert! (ab 12 Jahren).*

Sa., 16. November um 20 Uhr  
So., 17. November um 16 Uhr  
Fr., 22. November um 20 Uhr  
Sa., 23. November um 20 Uhr

im Kultursaal Rainbach im Mühlkreis

Karten & Info: www.jungebuehnerainbach.at  
bzw. auch unter 0664/1609956 Helmut Wagner  
Helmut Wagner, 4262 Leopoldschlag, Am Badeteich 3

## Empowerment-Theater

BEST OF(F) 13 Jahre der Schrägen Vögel

Fr., 22. November um 19 Uhr

im Kulturzentrum HOF, 4020 Linz, Ludlgasse 16

Anmeldung: 0676-9334417 oder 0732-750317

Gesamtleitung: Ingrid Gruber-Seiberl, 4040 Linz, Galvanistraße 20/3/16





## Theatergruppe Unterweißenbach

### „Der Hypochonder“ von Fritz Schindlacker.

Sa., 16. November um 20 Uhr  
 Sa., 23. November um 20 Uhr  
 So., 24. November um 14:30 Uhr  
 Fr., 29. November um 20 Uhr  
 So., 01. Dezember um 14:30 Uhr  
 Fr., 06. Dezember um 20 Uhr  
 Sa., 07. Dezember um 20 Uhr

im Pfarrsaal Unterweißenbach

**Karten:** 07956/7388 Raika Unterweißenbach,  
 Wochenende 18-20 Uhr: 0664-73568180  
[www.theater-uw.at](http://www.theater-uw.at)

**Obmann:** Robert Haslinger, 4273 Kaltenberg 44

**ÖBV-Theater Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater**  
 Präs. Kons. Gerhard Koller  
 Geschäftsführung: Isabelle Supanz  
 8010 Graz  
 Karmeliterplatz 2  
 0316 / 90 370 211  
 0664 / 410 58 52  
[www.oebvtheater.at](http://www.oebvtheater.at)

## Theater Behamberg



### „Umsonst“ Posse mit Gesang in drei Akten von Johann N. Nestroy.

Sa., 23. November um 19:30 Uhr  
 So., 24. November um 16 Uhr  
 Fr., 29. November um 19:30 Uhr  
 Sa., 30. November um 19:30 Uhr  
 Fr., 06. Dezember um 19:30 Uhr  
 Sa., 07. Dezember um 19:30 Uhr

in der Mehrzweckhalle Behamberg bei Steyr

**Karten:** 07252-31000 Gemeindeamt Behamberg  
[www.theater.behamberg.at](http://www.theater.behamberg.at)

Harald Schwödianer, 4441 Behamberg,  
 Schachnersiedlung 116

**ATiNÖ Landesverband für außerberufliches Theater in Niederösterreich**  
 2170 Poysdorf  
 Dreifaltigkeitsplatz 2  
 T&F 02552 / 201 03  
[www.atinoe.at](http://www.atinoe.at)

**Theater Service Kärnten**  
 9020 Klagenfurt  
 Bahnhofplatz 5  
 0463 / 536\*57640  
[www.theater-service-kaernten.com](http://www.theater-service-kaernten.com)

## Steyrer Volksbühne



### „Rapunzel“ Märchen nach den Gebr. Grimm. Text und Regie: Pili Cela und Wolfgang Lehmayr.

Sa., 30. November um 16:30 Uhr  
 So., 01. Dezember um 14 Uhr  
 So., 01. Dezember um 16:30 Uhr  
 Fr., 06. Dezember um 16:30 Uhr  
 Sa., 07. Dezember um 14 Uhr  
 Sa., 07. Dezember um 16:30 Uhr  
 So., 08. Dezember um 14 Uhr  
 So., 08. Dezember um 16:30 Uhr  
 und am:

im Alten Theater Steyr,  
 Handel-Mazzetti-Promenade 3

**Karten:** bei allen Raiffeisenbanken (Ö-Ticket)  
[www.steyrer-volksbuehne.at](http://www.steyrer-volksbuehne.at)

**Obmann:** Dipl.-Ing. Gottfried Reiger, 4407 Steyr,  
 Arnhalweg 30

**Amateurtheater Oberösterreich.**  
 4020 Linz  
 Promenade 33  
 0732 / 7720\*15644  
[www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at)

**Theater Verband Tirol.**  
 6020 Innsbruck  
 Stadlweg 25  
 0512 / 58 31 86  
[www.theaterverbandtirol.at](http://www.theaterverbandtirol.at)

So., 22. Dezember um 14 und 16:30 Uhr

im Stadttheater Bad Hall, Steyrer Straße 7

**Karten:** Bürgerservicebüro Stadtgemeinde Bad Hall,  
 Hauptplatz 5, Tel. 07258/7755-0

**Salzburger Amateurtheaterverband**  
 0650 / 551 42 27  
 5020 Salzburg  
 Bergstraße 12  
[www.sav-theater.at](http://www.sav-theater.at)

## Franz Xaver Gruber Gemeinschaft

### „Auf der Suche nach der Stillen Nacht!“ Historienspiel über die Entstehung von

„Stille Nacht, Heilige Nacht“. Stück und Spielleitung: Martin Winkelbauer

Fr., 13. Dezember um 16 und 19 Uhr  
 Sa., 14. Dezember um 16 und 19 Uhr  
 So., 15. Dezember um 13, 16 und 19 Uhr

in der Pfarrkirche Hochburg (Bez. Braunau) -  
 Geburtsort des Komponisten Franz Xaver Gruber

**Karten:** RAIBA Hochburg Ach 07727-2242  
[www.inn-salzach-ticket.de](http://www.inn-salzach-ticket.de), Info: [www.fxgruber.at](http://www.fxgruber.at)

Gerhard Haring, 5122 Hochburg-Ach, Hochburg 47

**LAUT! Landesverband für außerberufliches Theater Steiermark.**  
 8010 Graz  
 Karmeliterplatz 2  
 0316 / 90 370 210  
[www.laut.or.at](http://www.laut.or.at)

**Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater**  
 6856 Dornbirn,  
 Jahngasse 10 / 3,  
 Tel.: 05572 / 310 70,  
 Fax: 05572 / 555 14  
[www.lva-theaterservice.at](http://www.lva-theaterservice.at)

## COMEDIA Club Pregarten



### „Tante Jutta aus Kalkutta“ von Max Reiman / Otto Schwartz. Regie: Andrea Schnitt.

Di., 31. Dezember um 20 Uhr

in der Bruckmühle Pregarten

**Karten:** [www.bruckmuehle.at](http://www.bruckmuehle.at) oder 07236-2570

**Obmann:** Leo Lengauer, 4230 Pregarten, Gruberstr. 8

**ATheaterWien Außerberufliches Theater, Darstellendes Spiel und Dramapädagogik**  
 1150 Wien,  
 Schweglerstr. 11-13/16,  
 Tel. & Fax: 01/786 40 19  
[www.atheaterwien.at](http://www.atheaterwien.at)

---

SEMINARE DIESER AUSGABE:

**CHARAKTERKÖPFE UND STORYBARD**

18. BIS 20. OKTOBER 2013 in Wels

**STIMME UND PERSÖNLICHKEIT IM EINKLANG**

30. NOVEMBER 2013 in Linz

**KABARETT Erweitern - Verfeinern - Ausfeilen**

17. BIS 19. JÄNNER 2014 im Bildungshaus Puchberg

**individuelle SPRECHTECHNIKKURSE**

nach direkter Vereinbarung

---

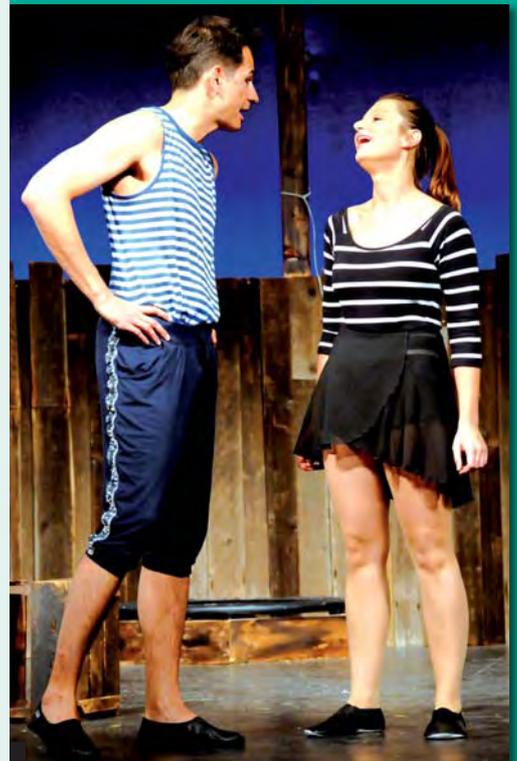
rechtzeitig Karten sichern für:

**GRANIDD FAUSDD**

**DER MIMUSBÜHNE WALDHAUSEN**

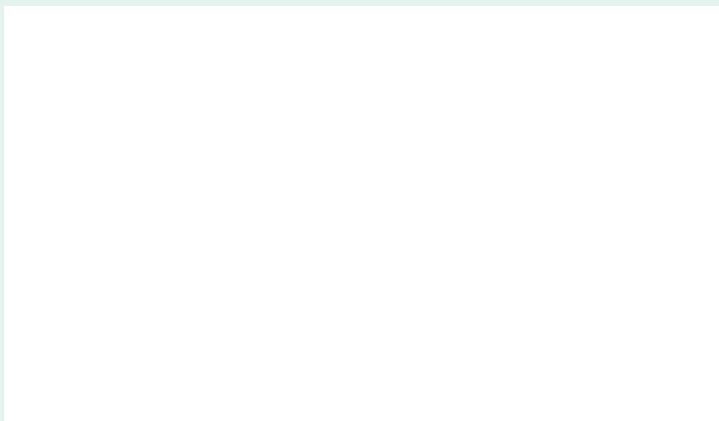
am 16. November 2013 um 19:30 Uhr

in den Linzer Kammerspielen



DIE GRENZLANDBÜHNE LEOPOLDSCHLAG (HIER MIT „KATARINA KNIE“) IST GASTGEBER VON FOCUS 2014 - THEATER GRENZENLOS. ZAHLREICHE TEILNAHME ERWUNSCHT!

**ÖBV**  
Theater



*„Kunst hat oft  
der Seele Nahrung  
gegeben.  
Sie hat zu ihrem Teil  
mitgeholfen, den Raum  
der inneren  
Freiheit zu  
erweitern.“*

Richard von Weizsäcker

Medieninhaber & Verleger:  
Amateurtheater Oberösterreich  
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:  
4. November für Ausgabe 4/2013  
14. Jänner für Ausgabe 1/2014  
Erscheinungstermin:  
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at  
www.amateurtheater-ooe.at

DVR.0069264

